

London. (Priv.-Tel.) Der Unterstaatssekretär im auswärtigen Ministerium Mr. Bannan hielt gestern eine öffentliche Rede in seinem Wahlkreis, in der er ausführte, daß die 'Daily Mail' täglich verführe, Deutschland und England gegenüber zu setzen. Das Blatt treibe damit ein sehr gefährliches Spiel. Wenn sechs Deutsche irgendwo auf der Welt zusammentämen, um auf das Wohl ihres Kaiser zu trinken, melde die 'Daily Mail' sofort, daß die Deutschen gegen die Seemacht Englands eine Verschwörung anzetteln. Durch solche, die Öffentlichkeit aufschreckende Nachrichten hoffe die 'Daily Mail', das englische Volk zu alarmieren und dadurch die Regierung zu zwingen, die Ausgaben für die Kriegsmarine zu vermindern. Die Regierung werde sich hüten, sich von den Treibern der 'Daily Mail' beeinflussen zu lassen.

London. Die Mütter werden, die russische Regierung habe es rundweg abgelehnt, den Eigentümern des englischen Dampfers 'Lut-Comander', der seinerzeit unter der japanischen Flagge von dem Wladimir-Beschwörer in den Grund gebohrt worden war, eine Entschädigung zu zahlen. Das Auswärtige Amt habe nun vorgeschlagen, daß die Angelegenheit dem Haager Schiedsgericht unterbreitet werde. Darauf habe Russland noch nicht geantwortet.

Dertliches und Sächsisches.

Dresden, 14. September.

Se. Majestät der König traf heute vormittag im Residenzschloß ein und empfing die Herren Staatsminister und die königlichen Hofdepartementschefs zu Vorträgen. Nachmittags 2 Uhr fand im Schloße zu Wilms' Familientafel statt, an der Prinz Max und Prinzessin Mathilde teilnahmen.

Gestern legte der hier lebende preussische Generalmajor v. U. U. U. eine in geistiger Freigabe und körperlicher Kräftigkeit seinen 90. Geburtstag.

Nach einem Telegramm aus Trient ist der Kaufmann Federer aus Dresden vom Bocca da Brenia abgeführt und hat schwere Verletzungen erlitten. (Im Abreisebrief ist der Name eines Kaufmanns Federer nicht zu finden. S. R.)

Zur Frage des Umfanges der Sonntagarbeit in Kontoren kaufmännischer Betriebe hat die hiesige Wohlfahrts-polizei auf Ansuchen des Kaufmannsgerichts eine Umfrage in den betreffenden Kontoren veranstaltet, die Wohlfahrts-Kommissar von Wülffing zusammengestellt hat. Es wurden insgesamt 881 Betriebe befragt, darunter 286 Großhandelsbetriebe, 106 Banken, Postanstalten usw., und 490 Fabriken. Von diesen gewähren 501 die sog. Sonntagruhe, die 41 Betriebe, d. h. sie beschäftigen an Sonntagen in der Regel kein Kontorpersonal. An allen oder einigen Sonntagen des Jahres wird in 208 Betrieben nur ein Teil des Kontorpersonals während der erlaubten Zeit beschäftigt. Keine Sonntagruhe haben nur 32 Betriebe, d. h. sie beschäftigen regelmäßig das gesamte Kontorpersonal an allen Sonntagen während der erlaubten Zeit. Von den teilweise oder ganze Sonntagarbeit vorkommenden 340 Betrieben haben 159 Bedenken gegen die Einführung der vollständigen Sonntagruhe geäußert; diese bezogen sich auf die Erleichterung der Post und sonstiger dringlicher Angelegenheiten; auf die Vorbereitung der Reisenden, die am Montag ihre Reise antreten sollen; auf die Sicherheit des Geschäftslokales, Prüfung der Baumverhältnisse; in Spezialbetrieben auf die An- und Abfuhr von Gütern und die Abfertigung sonstiger dringlicher Transporte; in Saisonarbeiten auf die Erleichterung der dringlichsten Kontorarbeiten an den Sonntagen, an denen Nacharbeit gebräuchlich ist und in großen Nahverkehrsmitteln (Straßenbahn, Volkerei, Müll) auf die Erleichterung der Kontorarbeiten, die sich durch den gebräuchlich erlaubten Betrieb nötig machen.

Streiks und Ausperrungen in Königreiche Sachsen und im Reich in 2. Quartal 1906. Im 2. Quartal 1906 wurden im Königreiche Sachsen 120 Streiks begonnen, 26 vom 1. Quartal als unentschieden übernommen und 114 beendet. Von diesen Streiks wurden 312 Betriebe betroffen, von denen 42 vollständig zum Stillstand kamen. 201 Arbeiter von 3136 in Betracht kommenden mußten gezwungen feiern. Nur in 14 Fällen hatten die Arbeiter vollen Erfolg, in 63 teilweises und in 37 Fällen keinen Erfolg. Im Deutschen Reich wurden im 2. Quartal 1906 1067 Streiks begonnen, 183 vom 1. Quartal als unentschieden übernommen und 1073 im 2. Quartal beendet, wobei aber zu bemerken ist, daß von den im 1. Quartal begonnenen Streiks nur 12 und von den im 2. Quartal begonnenen nur 165 beendet wurden. Von den Streiks des 2. Quartals wurden 6848 Betriebe betroffen, von denen 2600 zu völligem Stillstand kamen. Vollen Erfolg hatten die Streikenden in 197 Fällen, teilweises in 513 und keinen in 354 Fällen. In 50 Spernungen machten sich im Königreiche Sachsen 49 im 2. Quartal nötig, während 3 vom Vorquartal übernommen und 43 beendet wurden. Von diesen Ausperrungen wurden 190 Betriebe betroffen; 19 kamen zu völligem Stillstand. Die Ausperrungen hatten in 24 Fällen vollen, in 13 teilweises und nur in sechs Fällen keinen Erfolg. Im Reich wurden 134 Ausperrungen im 2. Quartale vorgenommen, während 30 vom Vorquartal übernommen wurden. Beendet wurden 114 Ausperrungen. Die Zahl der betroffenen Betriebe betrug 1280, von denen 219 zu völligem Stillstand kamen. Vollen Erfolgs hatten 42, teilweises 56, und keinen Erfolg nur 16 Ausperrungen.

Der im Februar gegründete Sächsische Verein für Frauenrecht hat sich als nächste Aufgabe die Heranziehung der Frauen zu regerer Beteiligung an den Stimmabstimmungen gestellt; er wird außerdem im Winter eine allgemeine Propaganda-Tätigkeit durch Versammlungen und ausfallende Vorträge entwickeln. Am 21. d. Mts., abends 8 Uhr, findet im kleinen Gewerbehause die erste öffentliche Versammlung in dieser Saison statt. Dem Vorstande ist es gelungen, die auch in Deutschland bekannte, gelegentlich desopenhager Kongresses des Weltbundes für Frauenstimmrecht

häufig genannte Vorkämpferin der finnländischen Bewegung, Frau Dr. Raiila Friberg-Heilinger, zu einem Vortrage zu gewinnen. Bekanntlich wurden vor einigen Monaten die finnischen Frauen in der neuen Verfassung auch bezüglich des aktiven und passiven Wahlrechts den Männern gleichgestellt. Finnland ist das erste Land Europas, welches seinen Frauen volles Bürgerrecht gewährt und ein wirklich allgemeines Wahlrecht beisteht. Frau Dr. Friberg wird über das aktuelle Thema sprechen; die haben die finnischen Frauen das Stimmrecht bekommen? — Jedermann hat Zutritt.

Im August betrug die Zahl der von dem Exekutivpersonal der hiesigen Königl. Polizeidirektion angezeigten Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen 4440, die Zahl der ermittelten Angelegenheiten 4307, während sich die Zahl der zu Polizei- und anderen Ämtern gegebenen Entschädigungen und Auszahlungen auf 6226 belief. Die Gesamtzahl der im hiesigen elektrischen Straßenbahnbetriebe vorgekommenen Unfälle betrug 35, darunter 29 Unfällenstoffe — bei 10 Unfällen wurden 10 Personen verletzt, 1 Person verstarb sofort. Die Zahl der festgenommenen betrug 859 und die Zahl der Vorgeführten 153, demnach zuunehmen 662 Personen, von denen 591 Personen Haftstrafen zuerkannt erzielten. Gewendet wurden im Hauptmeldeamt a) als Einmünder: 3889 von ausländischen jugendliche Personen, 4180 nach auswärts verjüngte Personen (ausgeschlossen der Dienstboten), 5449 Wohnungswächter, 1380 Dienstweiber; b) als Fremde: 47 969 angekommen, 44 015 abgereist, 5086 zugereiste Gewerbeschiffe, 14 489 abgereiste Gewerbeschiffe. — Es kamen im gleichen Zeitraum 10 Selbstmorde und 11 Selbstmordversuche zur Anzeige.

Im September vor 50 Jahren erhielten die neuangelegten Straßen: Falkenstraße, Gartenstraße, Kaiser Straße und Schweizer Straße ihre Namen. Kurz vorher war auch zu dem Durchbruchprojekte einer dritten Straße vom Postplatze bzw. von der Zwingerstraße bis zur Stiftstraße (Weißerbrücke) die königliche Genehmigung erteilt worden und tauchte erstmalig der Name Wittiner Straße für diesen projektierten Strahenzug auf. Die offizielle Taufe der nach langen Verhandlungen entstandenen Wittiner Straße erfolgte erst unterm 29. August 1856. — Am 8. September 1856 erließ die Verordnung zur Einführung des Gesetzes vom 11. August 1856, betr. die neue Gerichtsordnung in Königreiche Sachsen, nach welcher 4 Appellationsgerichte, 19 Bezirksgerichte und 116 Gerichtsämter Errichtung fanden, zum Einführungstermine: 1. Oktober 1856. Am 11. September wurde die Gerichtsorganisation am 11. September die Staatsanwaltschaft dem König vorkommt und verpflichtet.

Polizeibericht, 14. September. Seit dem 12. d. Mts. ist ein Wädiger angeblicher Sprachen-Professor hier in Haft. Er nennt sich Edmund Scholz und behauptet, aus Ungarn gebürtig zu sein. Auf vielen Namen lautende Papiere führt er bei sich. Früher will er Priester gewesen, aus Gesundheitsrücksichten aber gezwungen worden sein, diesen Beruf aufzugeben. Der angebliche Scholz, der den Eindruck eines älteren Schauspielers macht, hat hier verübt, auf den Namen des Dr. theol. Mathias Clemens aus St. Lorenzen in Steiermark, dessen Legitimationspapiere er sich zu verschaffen gewußt hat, Unterfertigung bei einem hiesigen Konsulat zu erlangen. Hierbei ist er festgenommen worden. Er führt eine Menge fremder Visitenkarten — meist Geistlicher — bei sich von Personen, die ihn anheimelnd unterstützen oder sich annehmend befleißigen unter Führung oder Anwendung von Arbeiten empfohlen haben. Hauptächlich hat er unter Vorlegung der Papiere Öst. und der erwähnten Empfehlungskonsulate und Diplome, sowie erpangeltische und katholische Geistliche geschickelt. Sein Operationsfeld sind die größeren Städte Deutschlands gewesen, er ist in Hamburg, Bremen, Leipzig, Berlin usw. und deren Vororten aufgetreten. Erzwänge hier Beschädigte werden erzwungen, unversichtlich Anzeige an die Kriminalabteilung, Schießhaase 7, Zimmer 29, zu erstatten.

Ueber das Thema: 'Der Ausbruch des Gelbes und die Schreckenstage in Neapel im April 1905' wird am 20. September Herr Dr. Walter-Lund bei der Gruppe Altstadt vom Evangelischen Arbeiterverein einen Lichtbildvortrag halten.

Nächsten Dienstag beginnt die Fiehung der Geldlotterie des Landesvereins vom roten Kreuz im Königreiche Sachsen. Sie dauert vier Tage und beginnt jeden Morgen 8 Uhr im Saale der Kaufmannshaus, Ulstra-Allee 9, unter Leitung des Herrn Alexander Hessel im Beisein von Vertretern hiesiger Behörden. Die Fiehung der Losnummern und des Gewinnes erfolgt in der gleichen Weise wie bei der Landeslotterie.

Eine hervorragende Neuheit der keramischen Industrie, die auch auf der hiesigen Kunstausstellung unter Katalog-Nr. 76 vom Kunstverein Weimar ausgestellt ist, bringt Herr Ernst Höke, Polizeierant (Wildstrüßer Straße 18), jetzt unter dem Namen Warmorzellan am Verkauf. Warmorzellan ist eine patentantig geäußerte Erfindung der bedeutenden Thüringer Fabrik Gollub u. Spjmann, die jetzt schon etwa 400 Arbeiter auf die Herstellung ihrer Erzeugnisse beschäftigt. Die Masse, die zur Herstellung und Ausföhrung allerhand prächtiger Gegenstände, als Vasen, Jardiniere, Nischen verwendet wird, die sich wie farbiger Marmor anziehen und auch so aussehen, ist ein Porzellan, das bei einer Hitze von 1400 Grad Celsius im Glattbrandofen poßiert. Danach erhält das Porzellan eine Schmelzergüsse, dann aber noch eine besonders präparierte Maltalotur, wodurch die Gegenstände den lamartigen, marmorartigen Eindruck machen, der ihnen die schöne Eigenschaft des fararischen Marmors, vor allem seine wunderbar weiche Farbe gibt. Durch diese marmorartige Glatur gewinnen die unter der Glatur angebrachten Motivfarben, deren Anwesenheit eine eigene Erfindung der Fabrik ist, einen besonders leuchtenden Glanz. Formen und Dekorationen sind mit feinstem künstlerischen Geschmac modern durchgeführt, die Formen dazu das zum größten Teile von der Hand bestimmt, die Dekorationen röhren vom Kunstmaler Hermann, Berlin, her. Erwägt man, daß das Warmorzellan fünfmal

die Brennöfen passieren muß, die es sich in solcher vornehmen Weise präsentiert, sieht man ferner die saubere und hochweise Arbeit in Betracht, so muß man erkennen sein, daß zu solch niedrigen Preisen diese aparten Kunstgegenstände geliefert werden können. Herr Direktor Ernst Höke hat den Verkaufsverlauf dieser künstlerischen Neuheit, von der ein großes Lager in Wien, Jardiniere, Nischen und Figuren dauernd unterhalten wird.

In Freiberg hat sich nach der Anbahnung der neuen Trinkwasserleitungsaage, die aus den Grottnalquellen bei Hauenstein geföhrt wird, herausgestellt, daß das Wasser freie Kohlensäure in mehr als gewöhnlicher Menge enthält und auf die Hausanschlüsse eine bleibende Wirkung ausübt. Man hat diesem Uebelstande dadurch abhelfen versucht, daß man für die neu einzurichtenden Anschlüsse die sog. Bleimantelrohre (wie mit Innröhre von innen) vorzuzieh, die aber erheblich teurer als gewöhnliche Rohre sind. Die aber jetzt verläutet, wird man nicht umhin können, eine besondere Vorkehrungsanlage bauen zu müssen, die nicht unerhebliche Kosten verursachen dürfte.

Die Frau eines Wirtschaftsbefähigten W. in Kollitzsa bei Gaitzchen durch Schnitt sich in Gegenwart ihrer Mutter mit einem Rasiermesser den Hals. Der Tod trat sofort ein. Krankheit soll das Motiv zur Tat gewesen sein.

Das Krematorium in Chemnitz wird voraussichtlich am 1. Dezember in Gebrauch genommen werden.

Der Haushaltplan der Stadt Leipzig auf das Jahr 1907 weist einen Gesamtanspruch von rund 41 147 000 Mark auf. Demgegenüber stellen sich die Einnahmen auf 28 250 000 Mark. Es ist also ein Defizitbetrag von 12 897 000 Mark zu decken. Die Deckung soll erfolgen durch 2 350 000 Mark Grundsteuern, 500 000 Mark Grundversteuern, 140 000 Mark Hundsteuer und 15 327 000 Mark städtische Einkommensteuern.

Auf dem oberen Bahnhofe in Grimma entgleit gestern Mittag gegen 1/2 Uhr beim Ausweichen des Dresden-Leipziger Güterzuges ein Wagen und stürzte um. Hierdurch wurden beide Hauptgleise gesperrt, doch gelang es nach Verlauf von 1 1/2 Stunden, wenigstens das eine Gleis wieder frei zu machen. Nachmittags gegen 6 Uhr war die Verkehrsstörung wieder vollständig behoben. Verletzt wurde bei dem Vorkommnis niemand.

Deute vormittag 1/11 Uhr kam auf dem Posthofe zu Eichenheim der Hülswaldenwälder Viehherd dahurch zu Schaden, daß er beim Umladen von Telegraphenleitungen am Kopfe schwere Quetschungen erlitt; der Verunglückte ist seinen Verletzungen erlegen.

Laubgericht. Der achtzehnjährige Barbier Friedrich Robert Alfred Meke, zuletzt als Arbeiter in einer hiesigen Maschinenfabrik tätig, hat mit einem 1897 geborenen Mädchen unzüchtige Handlungen vorgenommen. Den Angeklagten schließt nur die Jugend vor dem Ausschusse. Er hat aber mit 8 Monaten Gefängnis zu büßen. — Der 1864 in Galizien geborene, in Dresden wohnhafte Heilungs- und Volkshandwerker Jakob Worezel brachte Postkarten höchst unzüchtiger Art zum Verkauf. Die 6. Strafkammer diktiert ihm nach geheimer Beweisaufnahme 1 Monat Gefängnis zu, verhängt auch die Einschlebung der noch vorhandenen Bilder und die Abbruchbarmachung der zur Herstellung verwendeten Platten und Formen. — Wegen Störung einer gottesdienstlichen Handlung ist der Wäcker Ernst Emil Müller aus Dresden unter Anklage gestellt worden. Der Angeklagte behauptete am 25. Juni die in einem Saale in einem Grundstücke vorzunehmende Einweihung der Feilsarmee, angeblich, um ein hervorragendes Mitglied der Gemeinschaft um Begleichung seiner Schuld zu wachen. Dem Eindringling wurde in nachsichtiger Weise bedeutet, daß er doch bis nach Beendigung der religiösen Uebungen warten möchte, dann werde ihm Ruhe und Antwort gesandt werden. Müller jedoch ergaß sich sofort in Anschuldigungen äußerster Art, so daß ein Gendarm herbeigerufen werden mußte. Man steht er wegen Vergehens gegen § 167 des Strafgesetzbuches unter Anklage. Müller verteidigt sich damit, daß er in der Versammlung keine gottesdienstliche Veranstaltung erlötzt habe, die Vorsteher der Feilsarmee, die Offiziere, seien überhaupt nicht anwesend gewesen. Am Eingange des Saales sei ihm ein Eintrittsgeld von 10 Mk. abverlangt und wiederholt ein Sammelsteller im Saale vorgehalten worden. Auffällig sei es ihm erschienen, daß einzelne Mitglieder der Feilsarmee beim Eingange der geistlichen Uebung in die Hände klatschten oder mit den Händen die Luft schlugen. Da habe er einfach mitgemacht. Die 6. Strafkammer verurteilt den Angeklagten zu 3 Wochen Gefängnis. Der Vorsitzende fährt in der Urteilsbegründung aus, daß die Feilsarmee nach verschiedenen Entscheidungen als eine staatlich anerkannte religiöse Gesellschaft zu gelten habe. Dagegen vorliegenden Falle eine gottesdienstliche Handlung vorzunehmen habe, ohne weiteres daraus hervor, daß in der Allgemeinheit gelungen und gebetet worden sei. — Im Viehbesuchnahmeverfahren verhandelt die 6. Ferienstrafkammer gegen die 1869 in Wöhla geborene, in Oberparoch wohnende Steinbrecher-Gewerfrau Johanna Auguste Wolf geb. Köhler wegen Viehdiebstahls. In der Nacht zum 28. Oktober d. J. wurde einer Hausbesitzerin in Oberparoch aus ihrer Wohnung ein Reihmehl gestohlen. Dab darauf hat die Wolf der Beschuldigten als Erich 8 Mark, wurde am 11. Januar d. J. vom hiesigen Landgericht des Viehdiebstahls Schuldig befunden und zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Am 28. April trat die Verteilung unfreiwillig die Strafe in Vollzug, am heruntere dort und fort ihre Unschuld und behauptete, die Entschädigung nur für rückständige Miete und deshalb angeboten zu haben, daß sie nicht ihren vom Vater verlassenen Kindern entziehen und wieder in Unterschuldunghaft genommen werden. Die Beschuldigte beantragte die Wiederaufnahme des Verfahrens. Das Landgericht entsprach dem Antrage der Indabföhren, nachdem festgestellt hatte, daß als Lieb malheurweise der Sohn der Beschuldigten in Frage kommen könne, und ließ am 3. Juli die Gefängnisse frei. Deute wird die Wolf nach nochmaliger umfangreicher Beweisaufnahme emallig freigesprochen.

Amidgericht. Die Altpolitarbeiter Eduard Adolf Hugo Solig und Georg Hugo Götler kamen in der Nacht des 27. Juli

ebenfalls zu ergeben, wie von de Velde, er hat sich ausgegeben oder befindet sich zum mindesten in einem Stadium der Erschöpfung, in dem ihm nichts Neues mehr einfällt. Deshalb verzicht er sich auf das Wigemachen, das für die kurze Dauer eines Wiener Weihnachtsfestes hinreichend mag, das aber in einer ernsthaft zu nehmenden Ausstellung wie in der untrüben nicht am Plage ist. Sein Damenjalou zeigt Möbelformen, die mit ihrem Flächen nach Originalität glücklichweise in der ganzen Ausstellung vereinzelt geblieben sind. Die hohen, beinahe arabischen Lehnen der ihmalen Sofas ergeben im Verein mit den dünnen, gekrümmten Beinen des Schreibisches einen absonderlichen Mißklang, der auch durch die Wahl eines ganz hellen Weiß für die Wände und Holzteile der Möbel nicht gemildert wird. Interessant ist dabei nur das neue, patentierte Emailverfahren, durch welches das Holz noch glatter und glänzend wird, als durch das Lackieren. Dasselbe Verfahren ist auch bei den Möbeln des blau gehaltenen Speisenzimmers und des Schlafzimmers von Olschich wieder angewendet worden. Es besteht durch seine große Sauberkeit, doch kann erst die Zeit zeigen, ob es sich als dauerhaft erweisen wird. Im übrigen hat sich auch in diesen beiden Zimmern Olschich als ein Anhänger der bei den heutigen Wienern so beliebten Rechtswindlichkeit erwiesen, deren geistige Einfachheit heute von ihnen als Trumpf ausgeführt, sich vermutlich aber nirgends lange als solcher behaupten wird. Ist doch a. V. der Schrank im Schlafzimmers nicht weiter als ein großer, ediger Kasten von unglücklicher Blauweiße. Ausgeführt sind sämtliche Möbel Olschichs von der Firma H. Hindewald zu Friedberg in Hessen, die offenbar den Intentionen des Künstlers vollständig gerecht geworden ist und tadellose Arbeit liefert hat. Dasselbe Lob verdient die Sofafabrik von Julius Wiskert in Darmstadt, bei der Bernhard Wenig in Bonn und Wilhelm Thiele in Frankfurt a. M. haben arbeiten lassen. Das in seinem Gesamteindruck recht ansprechende Wohnzimmer Wenigs aus Nirobaumholz mit sparsamer Verwendung von Altona und indischem Ebenholz verliert an Einseitigkeit durch den links um eine Stufe erhöhten Arbeitsbaum, in dem ein und für sich nicht über, in die Vertiefung eingelassenes, dekoratives Temperatbild. "Der Frühling" nicht am rechten Plage steht. Bemerkenswert sind die Umstände, daß

das Sofa zwischen zwei Schränken in die Wand eingebaut und infolge dessen zu schmal geraten ist. Auch der festgemachte Sessel unter dem Fenster hat in einem so kleinen Wohnzimmer keinen rechten Sinn. Das Speisezimmer von Wilhelm Thiele mit Vorkaum ist eines der nobelsten Gemälde der Ausstellung. Aber auch hier ist wenigstens im Verhältnis zu seiner Größe des Guten zu viel getan. Es ist ganz mit Holz überdeckt und zeigt sogar eine Balkendecke. Für die Konstruktionsstelle und die Möbel, unter denen zwei dem Eingange gegenüber aufgestellte Wandhörner hervorzuhöben sind, wurde dunkles Kacafla-Gebölz gewählt, für die etwas zu kleinen, rechteckigen Hüllungen bagegen helleres deutsches Nirobaumholz verwendet. Dieser streng durchgeführte Wechsel eignet sich jedoch nur für einen Raum von größerer Ausdehnung; so wie er sich hier dem Auge darstellt, bräut er auf die Benutzer des Zimmers. Die Möbel sind mit grauem Velvet überzogen, dessen matte Farbe die etwas fäule Vornehmheit dieser Einrichtung unnötig verstärkt. Die beiden großen metallenen Klammertische von Bernhard Wenig sind gleichfalls für den Raum zu massiv und schwer, während sich die beiden bekannten eingelassenen Reliefs von Franz Stua („Tanzende" und „Raum") hier sehr vortheilhaft ausnehmen. Das dem Wenigigen Wohnzimmer gegenüber liegende Wohnzimmer des Berliner Rudolf Alexander Schröder hinterläßt mit seinen dünnen und zerbrechlichen Möbeln, die ein schlechtes Empire schräglichen nachahmen, einen totalen Eindruck, so daß man nicht versteht, wie es zugelassen werden konnte, namentlich da auch die roten Wand- und Möbelbezüge schon jetzt wie verhosfen aussehen. Auch das für das neue Rathaus in Schwefels bei Leipzig bestimmte Trau- und Auswahzimmer des Leipziger Architekten Fritz Dreßler hätte man leicht verbessern können, da es über die nächststen Zweitmöglichkeit, die bei und für solche amtliche Räume noch immer üblich ist, nicht hinausgeht. Das baltische Mellemelchbild in Goldschicht auf schwarzem Grunde der ausführenden Firma Robert Schumann in Leipzig sollte man sogar schleunigst entfernen, zumal ja der Name im Katalog genannt ist. Als einen Worte- und Erholungsraum für ein öffentliches Gebäude wollen die zu einer Altonaer Gruppe vereinigten drei Künstler, der Architekt Curt Franke, der Maler Wilhelm Pattermann und der Bildhauer August Denneberg

den von ihnen zu einer Art von Restauration mit großem Wüßte umgewandelten Saal angesehen wissen. Indessen ist der Charakter einer solchen nicht streng genug eingehalten, sondern die ganze eine Hälfte des Saales als elegantes Wohnzimmer eingerichtet worden. Unter den mancherlei reizvollen Einzelheiten interessieren die in den Werkstätten von Richard Wuy hergestellten und für den angegebenen Zweck dieses Saales besonders geeigneten keramischen Arbeiten am meisten. Es folgt das Altonaer Museum des Direktors Professor Dr. Otto Lehmann mit der Abteilung eines Zoologischen Museums, welches nach der Angabe des Katalogs "die Anlagen hat, Formen der Tierwelt als den Ausdruck ihrer Lebensart darzustellen". Soweit diese Worte überhaupt einen Sinn haben, dürfte diese Aufgabe für jedes zoologische Museum gelten, das sich nicht darauf beschränken kann, die von ihm aufbewahrten Tiere im Zustande der Ruhe zu zeigen, sondern sich bemühen muß, sie so aufzustellen, daß man ihre charakteristischen Lebensgewohnheiten studieren kann. Das wäre also nichts Neues, und noch weniger Besonderes läßt sich den sehr bescheidenen Schränken und Schaufästern ablehen, die a. W. in unserem zoologischen Museum weit gezeichnet und nobler als hier gehalten sind. Da nun auch der Inhalt und die Zusammenstellung dieses zoologischen Museums von Fachleuten nicht weniger als günstig beurteilt wird und seinem Ordner eine Menge dilettantischer Irrtümer nachgelagt werden konnte; bei seiner gegenwärtigen Verwendung kommt weder in wissenschaftlicher, noch in künstlerischer Hinsicht irgend welcher Nutzen heraus.

In schwebender Stellung in eine in der Nähe des Altmarktes gelegene... (text continues)

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Bei der hiesigen Dreifünfschule (Realgymnasium mit... (text continues)

Die Verstellung der Dachdeckerarbeiten für den... (text continues)

Geldbesitz. Eingetragen wurde: daß die offene Handels... (text continues)

Güterrechtlicher. Eingetragen wurde: daß der Bäckereibesitzer... (text continues)

Konkurse, Zahlungsverhältnisse u. s. w. Im Dresden... (text continues)

Zwangsvollstreckungen. Im Dresdener Amtsgerichts... (text continues)

Rachhändlerversteigerung. Das Amtsgericht hat die... (text continues)

Tagesgeschichte.

Am Tode des Prinzen Albrecht von Preußen... (text continues)

Au diesem will dann wieder die einfache Strodmatte... (text continues)

Der letzte Baum, der aus der Fülle der im Hauptgebäude... (text continues)

Der letzte Baum, der aus der Fülle der im Hauptgebäude... (text continues)

Die „Braunschweig. Volkszeit.“ widmet dem... (text continues)

Der Regentrat besteht aus den sämtlichen Staats... (text continues)

Die Welle im rühren sich auch bereits. Sie erlassen, wie... (text continues)

Der Aufstand auf Cuba... (text continues)

× Deutsches Reich. Die „Kön. Jg.“ meldet folgende... (text continues)

× Der Redakteur Dr. Wode, der in diesen Tagen... (text continues)

× Russland. Die beiden wegen der Verabreichung... (text continues)

× Türkei. Aus Sofia wird über türkische militärische... (text continues)

× Bulgarien. Die beiden wegen der Verabreichung... (text continues)

Vermischtes.

** Fürst Breda und sein Diener Wilhelm Glase vor dem... (text continues)

ist aber sowohl nach französischem, wie nach spanischem... (text continues)

** In mehreren Gemeinden der Umgebung Palermo's... (text continues)

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Mitteilung von Fr. Bremermann... (text continues)

Wetterbericht des Kgl. Säch. Meteorolog. Instituts in Dresden

am 14. September 8 Uhr morgens (Temperatur nach Celsius).

Wetterlage in Europa am 14. September 8 Uhr früh:

Table with 12 columns: Station, Höhe, Richtung, Wind, Wetter, Temp., Station, Höhe, Richtung, Wind, Wetter, Temp.

Unter starkem Abgang des Barometers ist von gestern zu heute die... (text continues)

Witterungsverlauf in Sachsen am 13. September.

Table with 12 columns: Station, Höhe, Temp., Wind, Station, Höhe, Temp., Wind.

Das Hügelland und das weite Tiefland hatten am 13. September... (text continues)

Wetterprognose für den 15. September:

Wind: Nörlige nördl. Winde. Bewölkung: Abnehmende Bewölkung.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Table with 5 columns: Station, Stand, Vorwärts, Rückl., Differenz.

13. September + 6 - - 38 - 87 - 74 - 56 - 191

14. September + 7 - - 50 - 68 - 64 - 49 - 187

Familiennachrichten.

Geboren: Paul Jacobs T., Leipzig; Richard Berners... (text continues)

Höhere Webschule in Chemnitz, Sachsen.

Schranke für gründliche theoretische und praktische Ausbildung in allen Zweigen der Weberei.
Beginn der Kurse Ostern u. Michaelis in dem neuen, mit den besten, der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen und Maschinen versehenen Gebäude.
 Die Maschinen sind täglich im Betrieb.
Der nächste Kursus beginnt am 1. Oktober 1906.
 Prof. durch das Direktorium der höheren Webschule **B. E. Gehler, Stadtrat. C. A. F. Knorr, Dir.**

Sanatorium Schreiberhan

Verl. Lage, 710 m Seeh. Riesengebirge.
 Nob. Einrichtungen. Bahnh. Ob.-Schreiberhan
 Beste Kellerfolge b. Nerven-, Verdauungs- u. Stoffwechselför.
 Sommer u. Winter geöffnet.
 Dir. Arzt Dr. med. **Wilhelm, jr. Assist. v. Dr. Lehmann.**

ZRINYI MIKLÓS

Ofener (Budaörs) Bitterwasser
 mildestes, am sichersten wirkendes natürliches Bitterwasser.
 Von ärztlichen Autoritäten empfohlen und angewendet bei: Magen- und Darmkrankheiten, Hämorrhoidal- und Leberleiden.
 Generaldepot für Königreich Sachsen:
H. Callenberg, Dresden-A., Albrechtstrasse 31.

Normal-Unterkleidung von Prof. Dr. G. Jaeger

Alleinige Fabrikanten **W. Benger Söhne Stuttgart**
 Man achte auf die Fabrikmarke mit Heberschrift: **W. Benger Söhne, Heberschrift: Prof. Dr. G. Jaeger.**
 Niederlage in Dresden: **Ose, Lehmann, Schloßstr. 30, Bautzen: A. Tschentscher.**

Phönix-Wolle

Das Beste ist das Billigste!
Phönix-Strickwolle
 Reinwollen, dauerhaft, achtfarbig.
„Phönix-Wolle“
 präpariert gez. Eingehen in d. Wäsche.
„Phönix-Wolle“ nur echt, wenn jeder Strang mit Zettel „Phönix-Wolle“ u. Schutzmarke, Phönixhahn und Widder versehen u. mit unserer Firma bedruckt ist.
 von Gebr. Müller, Oetlingen u. Tsch.

Firm. Freyboth, Dresden, am See 34.

Billardfabrik.
 altrenomirtes Fabrikat.
 Lager vom einfachsten bis zum elegantesten.

Misch-Knet Maschinen

Dampf-Bäckofen-Fabrik
Werner & Pfeleiderer Cannstatt, (Württemberg)
 Complete Einrichtungen für Lebensmittel u. Chemie.
 Patente in allen Ländern.
 140 nächste Auszeichnungen.

S. Roeders Bremer Börsenfeder

seit länger als 30 Jahren bekannt u. weltberühmt als **beste Schreibfeder.**
 Man schützt sich vor minderwertigen Nachahmungen nur, wenn man beachtet, dass jede Feder den Namen S. Roeder trägt.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,

Lebens- und Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.
 Begründet 1833. Reorganisiert 1885.
Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen, wie für Rentenversicherungen.
Herstelt liberale Bestimmungen in Bezug auf Unantastbarkeit und Unverfallbarkeit der Policen.
 Anerkannt billigt berechnete Prämien bei frühem Dividendenbezug.
Neue, für Männer u. Frauen gefonderte Rententafel.
 Außer den Prämienreflexen noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.
 Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern: In **Dresden:** der Generalvertreter **Oskar Goedsche, St. Privat-Strasse 1;** die Hauptagentur, zugleich Haupt-Rentenabtheile: **Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft, Galeriestr. 14;** in **Niederschlag i. S.:** **Oskar Halle, Photograph, Bildelmstr. 17;** in **Blauen-Dresden:** **Hermann Pfeiffer i. Sa. Otto Lohse Nachf.;** in **Weinböbla bei Niedertau:** **Bruno Dögel, Kaufmann.**

Der beste Kaffee!

„Marke Schönborn“,
 Pfund 125 Pfg.
 Diese langjährig bewährte, aus besseren und edlen zentralamerikanischen und ostindischen Kaffees (ohne Brasil) zusammengestellte geröstete Kaffeeschmückung liefert den Beweis, daß man auch für wenig Geld etwas **Ordentliches u. Vorzügliches** bieten kann. Durch hochfeine Qualität, kräftigen Geschmack und prächtiges Aroma kann die **„Marke Schönborn“** dreist einen Vergleich mit den Preislogen 140, 160, 180, 200 **voll und ganz** aushalten. Offiziell ferner als ganz besonders preiswert gerösteten **Gochfeinen kräftigen Perl-Kaffee, Bld. 110 Pf.** **Gochfeine Haushalt-Mischung, Bld. 100 Pf.**

A. Schönborn,

Kolonialwarenhaus, Versand- u. Grosso-Geschäft,
 16 Kleine Plauenische Gasse 16, Ecke Weinligstraße.

Wendelsteiner Haeusners Brennesselspirit

Nebenstehende Marke gilt als einziges Zeichen der Echtheit von **Wendelsteiner Haeusners Brennesselspirit**
 Flasche M. 0,75 und 1,50.
 Hervorragendes, preiswertes und billigstes Kräftigungs- u. Reinigungsmittel der Kopfhaut, befördert das Wachstum der Haare, reinigt u. schuppt, **verhütet Haarausfall, Haarfrass, Kahlköpfigkeit.**
 Das Bild u. Wort „Brennessel“ ist geschützt, wo solches über die Marke **Wendelsteiner Kircherl** fehlen, erhält man stets Nachahmung und unechtes Haarwasser.
 Vorzicht beim Einkauf.
Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien, Friseurgeschäften oder Carl Hanfius, München.

Debots: **Schiller-Apothek, Blauenw. Paul Schwarze, Schloßstr. 13; Schmidt & Groß, Drog. zum Stein, Hauptstr. 96; Lukas-Drogerie Arth. Vietzsch, Schornstr. 26; Hermann Koch, Altmarkt 5; C. G. Kleberlein, Frauenstr. 9; Frdr. Wollmann, Hauptstr. 33; Saronia-Drogerie Joh. Köhler, Dypellstr. 33; Oscar Baumann, König Johann-Str. 9, neben d. Dresdner Bank; Drog. Paul Finster, Christianstr. 26; Adolf Kunzmann, Neidens-Drog., Ecke Grunauer Str. u. Jutzstr. 107; Rud. Leuthold, Viktoria-Drog., Altmarkt 9; Drog. M. Köcher, P. Strenzel, Flora-Drog., Gutf. Kretschmar, Gebr. Schumann, Fr. Derfisch, A. Philipp, Viktoria-Drog., R. Tschernich, Central-Drog., Carola-Drogerie W. Peters, C. Kretschmar, C. Müller, Germania-Drog., R. Peters, Carl Reichelt, S. Lehner; Gebr. Beck, D. P. Vogt, S. Scheumann; Vöbtau; Drog. zum weiß. Kreuz, Emil Lindner, C. Hartmann Nachf.; Paul Geinrich, Prager Str. 21; Reichardt-Drog. W. Dörfel, Reichardtstr. 24; Apoth. G. George, Radebeul, Paul Stephan, Leichw. 1.**

Spezial-Heilanstalt Silvana, Genf

für Neurothene (Nervenschwäche) der Männer (und zwar allgemein des Gehirns und Rückenmarks) sowie beschriebene, auf bestimmte Organe, wie Herz, Nagen-Darm-, Sexual-System etc. konzentrierte, Einzel-, modernst eingerichtete, mit den neuesten Heilmitteln ausgestattete Anstalt, welche sich so ausnehmend diesen Leiden widmet und in langjähriger Erfahrung einwirkende, besonders wirksame Heilmethoden hierfür geschaffen hat. Luft und Klima ist hier gerade für Neurothener von eminenter, ausserordentlich wirksamer, sodass in Verbindung mit unseren Kurmitteln die überraschendsten Erfolge erzielt werden, selbst bei Patienten, die schon alle möglichen Kurverfahren versucht. Prospekte durch die Direktion.

Wenn ein Hund

sich fortwährend kratzt, an Füßen u. Stühlen scheitert, haarlose Stellen bei ihm sich zeigen, Krätze u. Läuse hat, benutze man **Geo Dötters Parasiten-Creme** (u. gel. Schutz 4179), ausser, m. 15 gold. u. 2 silb. Medaillen. Es reinigt das Fell des Tieres sofort von allem Schmutzigen und erzeugt prächtige Behaarung. 2. Büchle M. 1,50 l. d. Waiien-, Salomonis-, Mohren- u. Kronen-Apothete; bei Weigel & Bach u. C. G. Kleberlein.

Ia. Pitch-pine

Stämme, Kanthölzer, Pfosten, Bretter, in allen Dimensionen u. nach deutschem Maß beliebig eingeschnitten, empfehlen bei sofortiger Bestellung zu billigen Preisen.
Größtes Pitch-pine-Lager am Platze.
Höntsck & Co., Dampf-, Niederriedlitz-Dresden 10.

Vielfach

wird die kostspielige „Neuanschaffung“ von Garderoben jeder Art erspart durch chemisches Reinigen oder auch Färben, das schnell und billig berechnet ausführt
W. Kelling,
 Chemische Reinigungs-Anstalt und Färberei.
 Kontor und Hauptgeschäft: **Hauptstr. 26** (Haus gold. Bienenkorb), **Telephon 2382.**
 Geschäftsstellen:
Amalienstr. 12 (Ecke Drehgasse),
Marienstr. 16 (vis-à-vis dem Portikus),
Struvestr. 12 (schrägl. über d. Viktoriastr.),
Prager Str. 37 (im Europ. Hof),
Bismarckplatz 10 (neben d. Reichspost),
Plauenischer Pl. 3, Annenstr. 27 (an der Annenkirche),
Wettinerstr. 32, Grunner Str. 12, Blasewitzer Str. 50 (an der Fürstenstr.),
Wartburgstr. 20, Striesener Str. 24 (Ecke Zöllnerstr.),
Telephon 3858,
Bautzner Str. 39 (an d. Martin Luther-Str.),
Weisser Hirsch, Bautzner Str. 5;
Kötzschendroda:
vis-à-vis dem Bahnhof.
 NB. Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Parkett-Reinigungs-Anstalt „Saxonia“

Marktschloßstr. 53. Fernspr. 3287

Gardinenstangen, Vitragestangen, Portierenstangen, Treppenleitern, Fussabstreicher, Geeichte Wagen und Gewichte zu billigen Preisen.

Paul Willenberg, Falkenstrasse 10.

Wer Erfindungen

patentamtlich schützen lassen will, verlange den Tarif des Verbands deutscher Patentrechtsanwälte, Dresden, Waldschloßstr. 32. Civil-Ing.

Hülsmann

in vorzüglichen Qualitäten
H. E. Philipp, Hof.
 An der Kreuzkirche 2.

Wer leidet an Blutarmit, an Stuhlverstopfung, an Verdauungsbeschwerden,

esse täglich **Simonsbrot** oder das neu eingeführte **Gesundheitsbrot.**
 Zu haben in den einschläg. Geschäften und der Fabrik:
Söllnerstraße 36, Dresden.

Ungar. Rotwein

vom Jah. à Liter 80 u. 100 Pf.
Nüsswein à Liter 100 Pf.
Moselwein à Flasche 65 Pf.
 empfiehlt
E. Freitag, Webergasse 29

Ideale Büste

erhält man d. Gebr. von Hygien.
Büsten-Wasser, ärztlich begutachtet,
Rich. Freisleben,
 Postplatz 1,
 Probefr. grat. (20 à i. W.)

Max Klinge & Co. Spezial-Tisch-Fabrik

Aussicht: 100, 120, 150, 200
 Dresden-Deuben.
Das Beste für die Haut
Wenzel-Seife
 Bes. eig. gesch. Nr. 77 772
 Weim. mit gesch. sohb. **Michaelis**
 befeuchtet alle Hautunreinigkeiten. **Widel, Mitterer, Rasenrotte, rote Gänse, Sommerstrofen, Salzen und Flecken 10, Stck. 50 Pf.**
 in allen Apotheken, Drogen- und Parfümerieblg. **Prob.** durch die allein. Fabrikanten **Chr. Wenzel & Co., Mainz.**

Blütenhonig.

Reife gar natur. f. besten Tafelhonig, kalt ausgezogen, hoch. Qualität, die 10 Bld.-Dose 4 M. 7 M. 50 Pf., 5 Bld.-Dose 4 M. 50 Pf., nicht kalt ausgezogenen hellen, die 10 Bld.-Dose zu 6 M. 50 Pf., 5 Bld.-Dose 4 M. franko Nachnahme.
 Garantie: Zurücknahme.
Seige, Imtzerfeld, Ederwecht, Oldenburg.

In. Holländische Torfstreu. Bruno Mandoweth, Duisburg a. Rhein.

Beim Pressen beschädigter **Toilette-Abfall-Seife**
 unter allgemein beliebt. Toilette-seifen, fortsetzt in d. verschiedensten Blumengerüchen, empfiehlt zum Auswaschen, à Bld. 50 Pf.
Bergmann & Co., König-Job.-Straße neb. d. Landb.

In einer Nacht

wird jede rote, rauhe, spröde u. aufgerissene Haut wieder zart, weiß und geschmeidig, sowie jeder Teint rosig u. blendend schön durch Gebrauch des echten **Bergmanns Aseptin-Cream** von **Bergmann & Co., Radebeul.** à Bl. 1 u. 1 1/2 M. bei: **Bergmann & Co., Kön.-Job.-St. Hermann Koch, Altmarkt 5, Johannes Köhler, Dypellstr. 33, Lucas-Drogerie, Schornstr. 26, Frdr. Wollmann, Hauptstr. 22, B. Schwarze, Schloßstr. 13, Rud. Tschernich, Dürerstr. 94.**

Nur 9 Mk. hoch

Besten 50 Motor, 1 Meter hoch best. verlinkten

Deutsches Reichsdrabgesehnd
 für Hülsenrohre und Gärten
 Ulmstr. Preisliste gratis u. free.
J. Rustein, Hochstraße, Duisburg-Ruhrort.

Trinkt TEE

von **RUD. SEELIG & Co.**
 30 Prager Strasse 30

Echte Gravensteiner Aepfel

sowie anderes feines Tafelobst in großer Auswahl empfehle zu billigen Preisen.
 Versand nach auswärts von 20 Mk. an franco u. freie Verpackung.
C. F. Gallasch, Weissegasse 5.
 Verantwortlicher Webhelfer: **Armin Kendorfer in Dresden.**
 (Sprechzeit: 1/2-6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten. Sonnabend, 15. September 1906 Nr. 254

Börsen- und Handelsteil.

Berlin, (Wrb.-Tel.) Die heutige Börse war still und...

Dresdener Börse vom 14. Sept. Entsprechend der...

Stadlanleihen. Eine bedeutende Erleichterung im...

ausgegebenen 4-proz. Stadlanleihen sind höher als die vorhergehenden...

Chemische Fabrik von Deussen, Kf.-Gef. in Rade-

Archimed, Aktiengesellschaft für Stahl- und...

Die Frankfurter Schmelzfabrik, Aktiengesellschaft...

Keine neuen russische Anleihen. Gegenüber den...

Handelswaren. Reichsbank 4 Proz. Lombardbank 5 Proz....

Schlusskurse der Berliner Börse.

Table with columns for various securities and their closing prices.

Stadlanleihen. Eine bedeutende Erleichterung im...

Dresdener Börse vom 14. Sept. Entsprechend der...

Stadlanleihen. Eine bedeutende Erleichterung im...

Dresdener Börse vom 14. Sept. Entsprechend der...

Schlusskurse der Berliner Börse.

Table with columns for various securities and their closing prices.

Stadlanleihen. Eine bedeutende Erleichterung im...

Dresdener Börse vom 14. Sept. Entsprechend der...

Stadlanleihen. Eine bedeutende Erleichterung im...

Dresdener Börse vom 14. Sept. Entsprechend der...

Stadlanleihen. Eine bedeutende Erleichterung im...

Dresdener Börse vom 14. Sept. Entsprechend der...

Dresdener Nachrichten.

Dresdener Nachrichten.

Offene Stellen.

Ober- und Unterschweizer...

Tüchtige Schlosser...

Waggonfabrik...

Wer Stellung sucht...

Monteur...

für Start- u. Schwachstrom-Anlagen...

Brenner-Gesuch.

Für bevorstehende Compagne...

Lehrling gesucht...

Wer Stellung sucht...

Gewandte Arbeiterinnen...

für leichte Fabrikarbeit gesucht...

Für ein großes Export- u. Fabrikationsgeschäft...

Junge Dame für Korrespondenz...

Waisenhilfsverein...

Waisenhilfsverein...

Köchin...

oder Kochfräulein zur Leitung...

Mamsell...

für kalte Küche werden jetzt oder...

Sauberes Hausmädchen...

Stellen-Gesuche...

Geheime Leiden...

Krankhafte, Wunden, Horn...

Naturheilverfahren...

Zwecklos...

J. Hahnemann...

Messer, Scheren...

Geheime Leiden...

Krankhafte, Wunden, Horn...

Naturheilverfahren...

Zwecklos...

J. Hahnemann...

Messer, Scheren...

Dresdner Bankverein

Leipzig Dresden Chemnitz
Waisenhausstr. 21 — Klagestr. 23
Aktienkapital: Mark 21 000 000 Reserven: Mark 2 800 000

übernimmt die Durchführung aller ins Bankfach einschlagenden Geschäfte und empfiehlt sich besonders zum An- und Verkauf von in- und ausländischen Wertpapieren und Geldsorten, zur Eröffnung von Konto-Korrenten u. Scheck-Konten, Annahme von Bareinlagen zur Veranlagung, Coupons-Einlösung, Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten, Verlosungs-Kontrolle, Vermietung einzelner Schrankfächer in feuer- und diebessicheren Stahlkammern.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 14. September 1906.

Staatsschätze und Fonds.		Dr. Rum. Oblig.		Dr. Rum. Oblig.		Vapier.		Vapier.		Vapier.		Vapier.		Vapier.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Preis	Nr.	Preis	Nr.	Preis	Nr.	Preis	Nr.	Preis	Nr.	Preis	Nr.	Preis																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
1	Deutsche Staatsanleihe	31	97,30	32	97,30	33	97,30	34	97,30	35	97,30	36	97,30	37	97,30																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
2	do. 1900 m	38	97,30	39	97,30	40	97,30	41	97,30	42	97,30	43	97,30	44	97,30	45	97,30																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
3	do. 1905 m	46	97,30	47	97,30	48	97,30	49	97,30	50	97,30	51	97,30	52	97,30	53	97,30	54	97,30																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
4	do. 1910 m	55	97,30	56	97,30	57	97,30	58	97,30	59	97,30	60	97,30	61	97,30	62	97,30	63	97,30	64	97,30																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
5	do. 1915 m	65	97,30	66	97,30	67	97,30	68	97,30	69	97,30	70	97,30	71	97,30	72	97,30	73	97,30	74	97,30	75	97,30																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
6	do. 1920 m	76	97,30	77	97,30	78	97,30	79	97,30	80	97,30	81	97,30	82	97,30	83	97,30	84	97,30	85	97,30	86	97,30	87	97,30	88	97,30	89	97,30	90	97,30																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
91	Preuss. Staatsanleihe	92	97,30	93	97,30	94	97,30	95	97,30	96	97,30	97	97,30	98	97,30	99	97,30	100	97,30	101	97,30	102	97,30	103	97,30	104	97,30	105	97,30	106	97,30	107	97,30	108	97,30	109	97,30	110	97,30	111	97,30	112	97,30	113	97,30	114	97,30	115	97,30	116	97,30	117	97,30	118	97,30	119	97,30	120	97,30	121	97,30	122	97,30	123	97,30	124	97,30	125	97,30	126	97,30	127	97,30	128	97,30	129	97,30	130	97,30	131	97,30	132	97,30	133	97,30	134	97,30	135	97,30	136	97,30	137	97,30	138	97,30	139	97,30	140	97,30	141	97,30	142	97,30	143	97,30	144	97,30	145	97,30	146	97,30	147	97,30	148	97,30	149	97,30	150	97,30	151	97,30	152	97,30	153	97,30	154	97,30	155	97,30	156	97,30	157	97,30	158	97,30	159	97,30	160	97,30	161	97,30	162	97,30	163	97,30	164	97,30	165	97,30	166	97,30	167	97,30	168	97,30	169	97,30	170	97,30	171	97,30	172	97,30	173	97,30	174	97,30	175	97,30	176	97,30	177	97,30	178	97,30	179	97,30	180	97,30	181	97,30	182	97,30	183	97,30	184	97,30	185	97,30	186	97,30	187	97,30	188	97,30	189	97,30	190	97,30	191	97,30	192	97,30	193	97,30	194	97,30	195	97,30	196	97,30	197	97,30	198	97,30	199	97,30	200	97,30	201	97,30	202	97,30	203	97,30	204	97,30	205	97,30	206	97,30	207	97,30	208	97,30	209	97,30	210	97,30	211	97,30	212	97,30	213	97,30	214	97,30	215	97,30	216	97,30	217	97,30	218	97,30	219	97,30	220	97,30	221	97,30	222	97,30	223	97,30	224	97,30	225	97,30	226	97,30	227	97,30	228	97,30	229	97,30	230	97,30	231	97,30	232	97,30	233	97,30	234	97,30	235	97,30	236	97,30	237	97,30	238	97,30	239	97,30	240	97,30	241	97,30	242	97,30	243	97,30	244	97,30	245	97,30	246	97,30	247	97,30	248	97,30	249	97,30	250	97,30	251	97,30	252	97,30	253	97,30	254	97,30	255	97,30	256	97,30	257	97,30	258	97,30	259	97,30	260	97,30	261	97,30	262	97,30	263	97,30	264	97,30	265	97,30	266	97,30	267	97,30	268	97,30	269	97,30	270	97,30	271	97,30	272	97,30	273	97,30	274	97,30	275	97,30	276	97,30	277	97,30	278	97,30	279	97,30	280	97,30	281	97,30	282	97,30	283	97,30	284	97,30	285	97,30	286	97,30	287	97,30	288	97,30	289	97,30	290	97,30	291	97,30	292	97,30	293	97,30	294	97,30	295	97,30	296	97,30	297	97,30	298	97,30	299	97,30	300	97,30	301	97,30	302	97,30	303	97,30	304	97,30	305	97,30	306	97,30	307	97,30	308	97,30	309	97,30	310	97,30	311	97,30	312	97,30	313	97,30	314	97,30	315	97,30	316	97,30	317	97,30	318	97,30	319	97,30	320	97,30	321	97,30	322	97,30	323	97,30	324	97,30	325	97,30	326	97,30	327	97,30	328	97,30	329	97,30	330	97,30	331	97,30	332	97,30	333	97,30	334	97,30	335	97,30	336	97,30	337	97,30	338	97,30	339	97,30	340	97,30	341	97,30	342	97,30	343	97,30	344	97,30	345	97,30	346	97,30	347	97,30	348	97,30	349	97,30	350	97,30	351	97,30	352	97,30	353	97,30	354	97,30	355	97,30	356	97,30	357	97,30	358	97,30	359	97,30	360	97,30	361	97,30	362	97,30	363	97,30	364	97,30	365	97,30	366	97,30	367	97,30	368	97,30	369	97,30	370	97,30	371	97,30	372	97,30	373	97,30	374	97,30	375	97,30	376	97,30	377	97,30	378	97,30	379	97,30	380	97,30	381	97,30	382	97,30	383	97,30	384	97,30	385	97,30	386	97,30	387	97,30	388	97,30	389	97,30	390	97,30	391	97,30	392	97,30	393	97,30	394	97,30	395	97,30	396	97,30	397	97,30	398	97,30	399	97,30	400	97,30	401	97,30	402	97,30	403	97,30	404	97,30	405	97,30	406	97,30	407	97,30	408	97,30	409	97,30	410	97,30	411	97,30	412	97,30	413	97,30	414	97,30	415	97,30	416	97,30	417	97,30	418	97,30	419	97,30	420	97,30	421	97,30	422	97,30	423	97,30	424	97,30	425	97,30	426	97,30	427	97,30	428	97,30	429	97,30	430	97,30	431	97,30	432	97,30	433	97,30	434	97,30	435	97,30	436	97,30	437	97,30	438	97,30	439	97,30	440	97,30	441	97,30	442	97,30	443	97,30	444	97,30	445	97,30	446	97,30	447	97,30	448	97,30	449	97,30	450	97,30	451	97,30	452	97,30	453	97,30	454	97,30	455	97,30	456	97,30	457	97,30	458	97,30	459	97,30	460	97,30	461	97,30	462	97,30	463	97,30	464	97,30	465	97,30	466	97,30	467	97,30	468	97,30	469	97,30	470	97,30	471	97,30	472	97,30	473	97,30	474	97,30	475	97,30	476	97,30	477	97,30	478	97,30	479	97,30	480	97,30	481	97,30	482	97,30	483	97,30	484	97,30	485	97,30	486	97,30	487	97,30	488	97,30	489	97,30	490	97,30	491	97,30	492	97,30	493	97,30	494	97,30	495	97,30	496	97,30	497	97,30	498	97,30	499	97,30	500	97,30	501	97,30	502	97,30	503	97,30	504	97,30	505	97,30	506	97,30	507	97,30	508	97,30	509	97,30	510	97,30	511	97,30	512	97,30	513	97,30	514	97,30	515	97,30	516	97,30	517	97,30	518	97,30	519	97,30	520	97,30	521	97,30	522	97,30	523	97,30	524	97,30	525	97,30	526	97,30	527	97,30	528	97,30	529	97,30	530	97,30	531	97,30	532	97,30	533	97,30	534	97,30	535	97,30	536	97,30	537	97,30	538	97,30	539	97,30	540	97,30	541	97,30	542	97,30	543	97,30	544	97,30	545	97,30	546	97,30	547	97,30	548	97,30	549	97,30	550	97,30	551	97,30	552	97,30	553	97,30	554	97,30	555	97,30	556	97,30	557	97,30	558	97,30	559	97,30	560	97,30	561	97,30	562	97,30	563	97,30	564	97,30	565	97,30	566	97,30	567	97,30	568	97,30	569	97,30	570	97,30	571	97,30	572	97,30	573	97,30	574	97,30	575	97,30	576	97,30	577	97,30	578	97,30	579	97,30	580	97,30	581	97,30	582	97,30	583	97,30	584	97,30	585	97,30	586	97,30	587	97,30	588	97,30	589	97,30	590	97,30	591	97,30	592	97,30	593	97,30	594	97,30	595	97,30	596	97,30	597	97,30	598	97,30	599	97,30	600	97,30	601	97,30	602	97,30	603	97,30	604	97,30	605	97,30	606	97,30	607	97,30	608	97,30	609	97,30	610	97,30	611	97,30	612	97,30	613	97,30	614	97,30	615	97,30	616	97,30	617	97,30	618	97,30	619	97,30	620	97,30	621	97,30	622	97,30	623	97,30	624	97,30	625	97,30	626	97,30	627	97,30	628	97,30	629	97,30	630	97,30	631	97,30	632	97,30	633	97,30	634	97,30	635	97,30	636	97,30	637	97,30	638	97,30	639	97,30	640	97,30	641	97,30	642	97,30	643	97,30	644	97,30	645	97,30	646	97,30	647	97,30	648	97,30	649	97,30	650	97,30	651	97,30	652	97,30	653	97,30	654	97,30	655	97,30	656	97,30	657	97,30	658	97,30	659	97,30	660	97,30	661	97,30	662	97,30	663	97,30	664	97,30	665	97,30	666	97,30	667	97,30	668	97,30	669	97,30	670	97,30	671	97,30	672	97,30	673	97,30	674	97,30	675	97,30	676	97,30	677	97,30	678	97,30	679	97,30	680	97,30	681	97,30	682	97,30	683	97,3